

die distel; Zeitung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) für die Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), V.i.S.d.P.: Olga Kampf, ver.di Bezirk Hannover-Heide-Weser, Goseriede 10, 30159 Hannover, Tel: 0511 12400332, email: olga.kampf@verdi.de. Redaktion: ver.di Vertrauensleuteleitung der MHH, Redaktionsschluss 14.06.2023 Printauflage: 500 Stück

## Was hat Vorrang: Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung?

Bei der Personalversammlung am 19. April 2023 äußerte Frau Saurin sich unmissverständlich, dass das Präsidium lieber Dienstvereinbarungen mit dem Personalrat besprechen möchte, als einen Tarifvertrag-Entlastung mit ver.di.

Zu Zeiten, in denen Arbeitgeber lieber mit Personalräten Vereinbarungen treffen möchten als mit Gewerkschaften, weil es leichter ist, betrieblichen Arbeitnehmervertretungen den Willen zum Verzicht aufzuzwingen als einer Gewerkschaft, ist der Hinweis auf die rechtliche Beschaffenheit dieser Angelegenheit sicherlich sinnvoll.

### Normenpyramide des Arbeitsrechts



### Unübersehbar:

Tarifverträge stehen über Dienstvereinbarungen und ermöglichen Beschäftigten bessere Handlungsmöglichkeiten.

Die Verantwortung liegt bei den MHH Entscheidungsträger\*innen: Fordern Sie die Landesregierung und den zuständigen Arbeitgeberverband auf, Maßnahmen gegen den Personalnotstand einzuleiten!

**Wir fordern: Entlastung für Beschäftigte im Krankenhaus!**



### JAV-Wahl

Bald ist es wieder soweit. Am **05.07.2023** wird das neue JAV Gremium gewählt. Deshalb gibt es hinter dem nebenstehenden QR-Code nochmal ein paar Informationen.

Damit das nächste Gremium gut aufgestellt und mit Menschen ausgestattet ist, die Euch vertreten sollen -

**geht am 5. Juli wählen!**



# Bärbel und in: Sprechstunde



## Das defekte Medizinprodukt – eine kurze Alltagsepisode

B: „Sag mal, wann wird das Ding (zeigt auf ein defektes Gerät) denn repariert? Hat sich jetzt eigentlich was getan in der Medizintechnik? Ich hörte, der Vorstand hat die jetzt auch „auf dem Schirm!“ \*lacht\*

D: „Keine Ahnung, , aber der Auftrag von vor 3 Wochen ist noch in Bearbeitung...kein Wunder, wenn es da nur noch einen Einzelkämpfer gibt ..eigentlich wundert man sich ja über vieles nicht mehr, aber DAS.... \*schüttelt den Kopf\*...haut dem Fass den Boden raus!“

B: „Naja, aber der Vorstand hat das doch jetzt auf dem Schirm... \*grinst\*... wenn das allerdings kein Rettungsschirm ist, sondern das Ding jetzt nur in nem Schirmständer schlummert, dann besten Dank fürs Gespräch!“

D: „Na, wenn man den Fachkräften da draußen keine guten Angebote machen kann, weil man sich ziert, mit den Gewerkschaften zusammen an einem Strang zu ziehen , um gute tarifliche Möglichkeiten zu schaffen und konkurrenzfähig zu sein – dann wird das hier auch nix mehr.“

B: „Da sagste was! Was machen wir denn jetzt? Gehn wir den Schirm suchen, oder bestellen wir einfach neue Geräte, weil keiner das Ding da reparieren kann?“

\*schauen auf das defekte Gerät und heben die Schultern\*

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Euch darüber informieren, dass sich der Termin für unsere Vertrauensleutesitzung geändert hat. Ab August findet die Sitzung jeden **zweiten** Mittwoch des Monats statt. Diese Änderung wurde aufgrund terminlicher Gründe vorgenommen um sicherzustellen, dass möglichst viele daran teilnehmen können.

Wir möchten betonen, dass die Vertrauensleutesitzung immer für alle Interessierten offen ist. Wenn Du Dich für die Arbeit der Vertrauensleute interessierst oder einfach nur mehr über die Themen erfahren möchtest, die in den Sitzungen behandelt werden – Du bist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Vertrauensleutesitzung bietet eine großartige Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Informationen zu den Sitzungen findest Du immer auf unserer Website <https://www.mhh-verdi.de/>



Wir hoffen, dass diese Änderung - wie auch die Tatsache, dass die Veranstaltung im Wechsel in Präsenz bzw. als (Teams-)Onlinesitzung stattfindet – es noch mehr Menschen ermöglicht, an den Vertrauensleutesitzungen teilzunehmen. Wir freuen uns darauf, Dich bei der nächsten Sitzung begrüßen zu dürfen!

## Wenn einer einer Reise tut..... dann kann er was erleben!

So auch in der MHH, wenn man eine Dienstreise vorbereitet. Es ist schon viel zu Reisekosten und Numiga gesagt bzw. geschrieben worden, hier ein Bericht aus der Sicht meiner Person.

Endlich, ein Termin für die lang ersehnte Schulung beim Gerätehersteller! Also schnell den Dienstreiseantrag stellen. Und die Reise bei Numiga „anmelden“. Natürlich mit den „üblichen“ Problemen – wie war doch gleich das Passwort? Schließlich fährt man ja eher selten mal auf Dienstreise.

Also, das übliche Procedere – neues Passwort anfordern. Dann die „Anmeldung“ der Reise. Ach ja, die Bahnkarten muss man ja jetzt erst einmal selbst bezahlen - Firmenkreditkarte ist ja nicht mehr. Flugs auf der Website der Bahn die Verbindungen rausgesucht.

Hin ein Sparticket, da weiß man ja ganz genau, wann man losfährt! Zurück dann ein flexibles Ticket – wer schon einmal bei so einer Schulung war, weiß, dass da zwar ein offizielles Ende angegeben wird, die Veranstaltung aber auch gut mal eine Stunde früher oder auch eine ¼ Stunde später zu Ende sein kann. Und ja, Sitzplatzreservierungen wären bei so einer längeren Fahrt auch ganz sinnvoll – wer will schon mehrere Stunden lang stehen?

Ups, 170Euro!

Na gut, zum Glück gibt es ja den Vorschuss, den ich auf dem (papiernen) Dienstreiseantrag angeben kann. Nur, wo fordere ich den bei Numiga an, die kümmern sich schließlich drum? Nachdem ich 3mal den ganzen elektronischen Vorgang hin- und wieder zurück geklickt habe war klar – da brauch ich wohl Hilfe! Am besten im direkten Gespräch, also

per Telefon. Nur, nirgendwo eine Telefonnummer zu finden! Nicht in Sharepoint, nicht im (zu diesem Zeitpunkt noch aktiven) Intranet!

Na gut, die Firma Numiga wird ja auch im Internet zu finden sein! Richtig, eine kurze Websuche brachte auch eine Telefonnummer zu Tage! Allerdings währte die Freude doch recht kurz, da man beim Versuch dort anzurufen nur bei einer Bandansage „Diese Nummer ist nicht mehr zu erreichen! Bitte kontaktieren Sie doch direkt Ihren Ansprechpartner!“ landete. Würde ich ja gerne tun, wenn ich nur wüsste, wer das ist und wie man ihn (oder sie) erreicht...

Okay, versuchen wir mal MHH-intern jemanden zu erreichen, der mir vielleicht bezüglich des Vorschusses helfen kann. Aha, eine Frau XY. Der Telefonanschluss war auf jemanden anders umgeleitet, der oder die leider auch nicht ans Telefon ging...

Somit blieb mir als letzte Idee nur noch eine Email an die Numiga Firmenadresse mit der Bitte, mir diesbezüglich zu helfen.

Da auch am nächsten Vormittag darauf noch keine Antwort erfolgte versuchte ich erneut, MHH intern weitere Hilfestellung zu bekommen. Leider wieder ohne Erfolg Ein späterer erneuter Versuch führte dann endlich zum ersehnten Gespräch, leider mit der Auskunft „170 Euro? Einen Vorschuss gibt es sowieso erst ab 200!“.

Na toll, auf wessen Mist ist denn das gewachsen?!? Offensichtlich eine Idee von jemandem, für den alle Beträge unter 200 Euro nur „Peanuts“ sind.

Dumm nur, dass für einen Großteil der Beschäftigten auch 170 Euro über einen längeren Zeitraum auslegen zu müssen weh tut, aber vielleicht sollen die ja gar keine Dienstreisen machen...

Später am Tag kam dann auch die Antwortmail von Numiga „Ein Vorschuss sei erst max. 14 Tage vor Antritt der Reise beantragbar, ich soll es doch dann nochmal versuchen!“ Na toll, wenn ich die Fahrkarten erst 14 Tage vorher kaufen würde, um sofort den Vorschuss beantragen zu können, wäre die Chance auf günstige Spartickets für die Hinfahrt aber eher „übersichtlich“...Aber egal, mit zweimal „Flextickets“ wäre ich zumindest locker über die 200 Euro gekommen, um einen Vorschuss beantragen zu „dürfen“...



### Aus der Redaktion



Seit 2008 ist er nicht nur derjenige, der in der Redaktionsanschrift der DISTEL genannt wird. Er **war** die Redaktion!

Er hat die DISTEL nicht nur mit kritischen Texten bestückt und sie gestaltet, sondern sich um alles rundherum gekümmert – Freigabe durch die Ver.di, Druck, Versand...alles, was nötig war und ist, um dieses Blatt zu erstellen.

Dafür geht heute ein dickes fettes **DANKESCHÖN** an Frank Jaeschke! Ab Juli dieses Jahres wird er in den Ruhestand gehen und übergibt damit auch die Redaktion in andere Hände. Nicht ganz unvorbereitet startet dann die nächste Generation „Redakteure“ in das „Abenteuer DISTEL“.

**Vielen Dank an Frank! Genieß den Ruhestand!**

## Bildungsurlaub - was kann ich damit tun?

Nach dem Bildungsurlaubsgesetz stehen Dir in Niedersachsen 5 BU-Tage zu. Du kannst diese Tage zu Deiner persönlichen Weiterbildung nutzen, Menschen kennenlernen und auch „mal was anderes sehen“. Zum Beispiel bietet Ver.di für seine Mitglieder zum Teil kostenfreie Kurse zur politischen Bildung an. Es gibt aber auch andere Veranstalter, die Kurse anbieten. Die Voraussetzung ist immer, dass diese Kurse nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt sind.

Wann machst Du Deinen nächsten Bildungsurlaub?



## Bildungsurlaubsprogramm der ver.di 2023

Ist es uns gelungen, euch ein wenig neugierig zu machen auf das Thema Bildungsurlaub? Falls ja findet Ihr unter folgendem Link: [Bildungsurlaube 2023 | Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. \(bw-verdi.de\)](https://www.bw-verdi.de) weitere Informationen. Oder nutzt einfach den nachstehenden QR-Code.

Viel Spaß beim „Schmökern“!



## Widersprüchliche Personalversammlungen

Wer die letzten zwei Personalversammlungen im November 2022 und April 2023 besuchte, traute vielleicht in der letzteren seinen Augen und Ohren nicht.

Noch im November legte der Personalrat die Überlastungssituation an der MHH deutlich dar und zeigte gegenüber dem Präsidium eine klare Haltung für die Interessen der Beschäftigten. Fast schon wie in einem Tribunal traten Kolleg\*innen vieler Bereiche mit ihren erschütternden Berichten auf und das Präsidium, deutlich unvorbereitet, versuchte hilflos von der Situation abzulenken.

Im April plötzlich ein ganz anderes Bild: In seinem Rechenschaftsbericht hörte man vom Personalrat keine kritischen Worte mehr in Richtung Präsidium. Ein kleiner Seitenblick auf eine nicht zustande gekommene Dienstvereinbarung konnte nicht über den offensichtlichen Kurswechsel gegenüber dem Präsidium hinwegtäuschen.

Das Präsidium wurde für seine schnelle Gesprächsaufnahme nach der PV gelobt, selbst Dank ging an das Präsidium zum 3. Platz eines Personalrätepreises – „Ohne Präsidium wäre dies nicht möglich gewesen“.

Zur Überlastungssituation wurde vom Präsidium auf das Einsetzen von zwei Arbeitsgruppen verwiesen und auch hier wurde vom Personalrat die „ Hoffnung auf baldige Ergebnisse“ geäußert. Erst aus dem Zuhörerraum kam Kritik an der Verzögerungstaktik des Präsidiums, welches nun wieder vier Monate nicht gehandelt habe.

Selbst in den Klinikkonferenzen der ersten drei Monate dieses Jahres waren die Überlastungssituationen kein Thema mehr.

Das Präsidium wurde auch von der ver.di Sekretärin Olga Kampf zur Rede gestellt, da auf einen offenen Brief der ver.di Betriebsgruppe, mit Verhandlungsangebot zu einem Tarifvertrag zur Entlastung des Personals, gar keine Reaktion erfolgte. In den Schlussworten von Personalrat und Präsidium sicherten sich beide Seiten weitere Gesprächsbereitschaft zu. Das Präsidium macht sehr deutlich, dass sie lieber mit dem Personalrat zu Vereinbarungen kommen, als mit der ver.di tarifliche Normen (s. S.1) zu verhandeln.

Kein Wunder, könnte man da denken.



Pausengespräch:

Neue Drucker  
braucht das Land?



„Und? Hast Du auch schon Deinen neuen Drucker?“

„Ja, leider!“

„Häh? Wieso leider? Ist doch toll!“

„Findest Du? Zuerst einmal ist das neue Multifunktionsgerät ein echtes „Monster“ was die Maße angeht und passt gar nicht mehr so richtig auf den vorherigen Platz. Und vor allem frage ich mich, wieso die MHH unbedingt ein **voll funktionsfähiges** Multifunktionsgerät gegen ein neues Gerät austauschen muss, für das jetzt jeden Monat Miete gezahlt wird. Ich denke, die MHH hat kein Geld?“

„Ja, das ist eine gute Frage...“